

Immer wenn der Tabellenführer nach Amberg kommt laufen die Judokas von Bushido Amberg in der Judo-Bayernliga zur Höchstform auf. Am Samstag war es dann wieder mal so weit: Mit 12:8 besiegten die Jungs von Coach Rainer Druschba am 5. Wettkampftag den bisherigen Tabellenführer PTSV Hof und machen die Bayernliga damit noch spannender.

Der Nachmittag begann für die Amberger schon sehr erfreulich mit einem Sieg von Daniel Koschemann durch einen Festhalter im Bodenkampf sowie einem kampflösen Sieg von Salim Kasabaki (beide in der Gewichtsklasse über 90 kg). Diesen schnellen Siegen sollten drei weitere folgen. In der Klasse bis 90 kg siegte Sebastian Hölzl ebenfalls kampflös, bevor Friedemann Schneider mit einem Ausheber das 4:0 für Amberg herstellte. Erst nach dem Ippon-Sieg von Lukas Beierlein (bis 66 kg) durch einen Uchimata gab David Dussault den ersten Kampf an den Hofer Sebastian Kroll nach Punkten ab. Auch der danach folgende Kampf in der Klasse bis 81 kg durch Benedikt Hölzl - der seinen ersten Bayernligaeinsatz hatte - ging an den PTSV Hof. Konstantin Ustinov stellte aber mit einem weiteren Ippon-Sieg nach einer Beinsichel den alten Abstand zum 6:2 wieder her. In der abschließenden Gewichtsklasse bis 73 kg gab es dann erst eine Niederlage aus Sicht der Amberger, bevor man einen Punktsieg durch Rudi Reil zum 7:3 Pausenstand bejubeln konnte.

In der zweiten Runde startete Daniel Koschemann mit einem kampflösen Sieg, ehe Salim Kasabaki seinen Kampf abgeben musste. Nicht zu stoppen waren die beiden Bushido Kämpfer in der Klasse bis 90 kg: Sebastian Hölzl siegte bereits nach 10 Sekunden Kampfzeit durch Ippon nach einem Schulterwurf, sowie ein kampflöser Sieg durch Friedemann Schneider. Bis 66 kg musste man dann zuerst eine Niederlage verdauen, ehe es David Dussault vorbehalten blieb, mit einem Ippon nach einem Fuß-Hüftwurf den Sieg bringenden elften Punkten für Bushido Amberg zu holen. Danach konnte nur noch Georg Schneider (bis 73 kg) einen Punkt für Amberg erkämpfen. Am Ende hieß es damit 12:8 für Bushido Amberg, dass sich damit auf Platz 6 der Bayernliga schieben konnte.

Wieder mal ist - nach dem Unentschieden gegen den TSV Peiting - ein Tabellenführer in Amberg gestrauchelt. Jetzt erwartet man am 12. Mai den nächsten Gegner in der triMax Halle: Den neuen Tabellenführer Kodokan München.